



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

TMV setzt sich für Kolleginnen und Kollegen in Wuppertal ein – Mindestbeförderungsentgelt dringend erforderlich

Der TMV hat am 10. Dezember gemeinsam mit dem Vorstand der Taxi-Zentrale Wuppertal einen wichtigen Termin bei Deutschlands jüngster Oberbürgermeisterin Miriam Scherff wahrgenommen. Im Fokus des Austauschs stand das Mindestbeförderungsentgelt für Mietwagen (MBE), dessen schnelle Einführung in Wuppertal von allen Beteiligten nachdrücklich gefordert wurde.

Die aktuelle Situation zeigt deutlich: Das Nachtgeschäft für Taxiunternehmen ist in Wuppertal – wie in vielen anderen Städten – nahezu vollständig eingebrochen. Die geringe Auslastung der Taxen in den Nachtstunden stellt die Betriebe vor große wirtschaftliche Herausforderungen.

Der TMV sieht das Taxi als unverzichtbaren Bestandteil der Mobilität und Daseinsvorsorge. Um die Zukunft der Branche zu sichern, setzt sich der Verband mit Nachdruck für die flächendeckende Einführung des Mindestbeförderungsentgelts ein.

Besonders wichtig ist dem TMV die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Der Verband steht jederzeit beratend und begleitend zur Seite – sei es bei Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern oder bei der Umsetzung neuer Regelungen. Gemeinsam mit den Mitgliedern engagiert sich der TMV für faire und nachhaltige Rahmenbedingungen im Taxigewerbe.

Für Fragen und Unterstützung können sich alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit an den TMV wenden. Der Verband ist bereit, sich aktiv für die Interessen der Branche einzusetzen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.